TAV-Testbarometer: Ein kleiner Blick in die Zukunft des Testens

Stefan Jungmayr
FernUniversität Hagen, Lehrgebiet Software Engineering
Universitätsstraße 1, 58084 Hagen
stefan.jungmayr@fernuni-hagen.de

1 Einleitung

Anläßlich des zwanzigsten Treffens hat die TAV-Fachgruppe mit Hilfe einer Blitzumfrage den Handlungsbedarf im Testbereich in den nächsten ein bis drei Jahren eingeschätzt. Die Teilnehmer des Treffen bewerteten anhand eines Fragebogens den Bedarf, einerseits die Forschung und Entwicklung sowie andererseits die industrielle Praxis im Testbereich zu intensivieren. Vorgegeben waren vier Schwerpunktbereiche, die sich in acht Unterbereiche aufgliederten:

- **Menschen** (Ausbildung, Motivation)
- **Produkt** (Testbarkeit)
- **Prozess** (Reifegrad und Organisationstruktur)
- **Technik** (Testmethoden, -werkzeuge und -metriken)

Die Auswahl der Schwerpunktbereiche und Unterbereiche orientierte sich u.a. lose an einer von Uwe Müller durchgeführten Umfrage zum Stand der Praxis im Testbereich [1]. Der Bedarf an Intensivierung der Anstrengungen konnte auf einer 5-stelligen Skala von 1 (kein Bedarf) bis 5 (sehr hoher Bedarf) angegeben werden.

2 Ergebnisse

An der Umfrage haben sich 21 der etwa 35 TAV-Teilnehmer beteiligt (10 Teilnehmer aus der Industrie, 5 Teilnehmer aus Forschung und Entwicklung sowie 6 Teilnehmer, die sich beiden Bereichen oder keinem zugeordnet haben). Abb. 1 zeigt den Mittelwert des angegebenen Bedarfs für die Intensivierung der Forschung und Entwicklung einerseits sowie der industriellen Praxis anderseits.

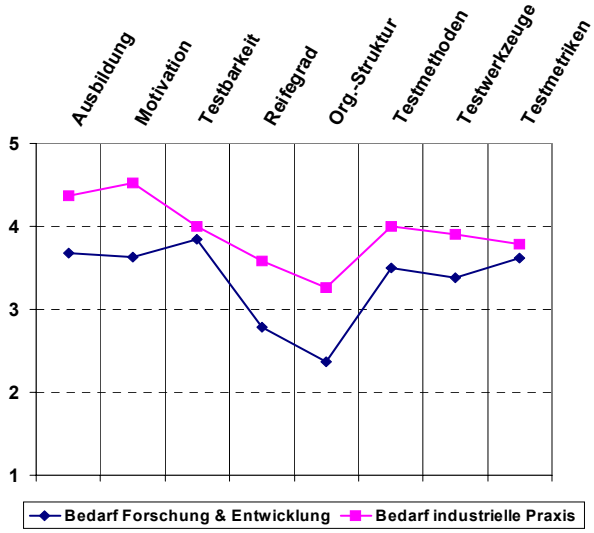

Abb. 1: Bedarf an Intensivierung

Die Verteilung der Bewertungen für die Forschung und Entwicklung ist in Abb. 2 mit Hilfe von Boxplots dargestellt. (Der Median der Verteilung ist jeweils als dicker Querstrich angegeben, das erste und dritte Quartil als Begrenzung der Box sowie Ausreißer als Kreise.)

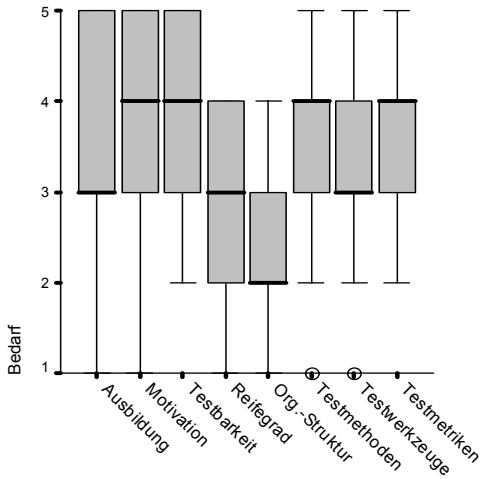

Abb. 2: Verteilung für Forschung und Entwicklung

Den höchsten Bedarf zur Intensivierung der Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen sahen die Teilnehmer im Bereich Testbarkeit (3,84), gefolgt von Ausbildung (3,68), Motivation (3,63) und Testmetriken (3,62). In der industriellen Praxis sahen die Teilnehmer den größten Bedarf zur Intensivierung der Anstrengungen sehr klar im Bereich Motivation (4,53) und Ausbildung (4,37), gefolgt von Testbarkeit (4,0) und Testmethoden (4,0).

3 Diskussion

Die Granularität der Untersuchung war absichtlich klein gehalten, um eine einfache Durchführung im Rahmen des TAV-Treffens zu ermöglichen. Trotz der kleinen Stichprobengröße sind die Ergebnisse für die weitere Ausrichtung im Testbereich interessant: während im Bereich Testbarkeit noch größerer Nachholbedarf besteht, so können die in den letzten Jahren entstandenen Initiativen zur Etablierung des Berufsbildes "Tester" und die damit verbundenen Lehrgänge [2] zur Deckung eines wichtigen Bedarfs beitragen.

Literatur

[1] U. Müller. Prüfen und Testen von Software in Deutschland: Stand der Praxis - Ergebnisse einer Umfrage. Softwaretechnik-Trends, Band 18, Heft 2, Mai 1998, S. 12.

[2] A. Spillner, T. Linz. Certified Tester - eine Erfolgsstory. Softwaretechnik-Trends, Band 23, Heft 1, Feb. 2003, S. 50-52.